



Bayerische
Ingenieurekammer-Bau

Körperschaft des öffentlichen Rechts



VOF – Vergabeverfahren

für freiberufliche Ingenieurleistungen

Leitfaden – Tragwerksplanung

Bewerbungsbogen
und Teilnahmeantrag

Empfehlung für
eine Wertungsmatrix

©2015

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Telefon 089 419434-0
Telefax 089 419434-20
info@bayika.de
www.bayika.de

Einführung	2
Teil A – Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag	5
0. Allgemeine Hinweise	6
1. Angaben zum Bewerber	7
2. Angaben zur Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen nach § 4 VOF	8
3. Angaben des Bewerbers nach § 5 VOF – Nachweis der Eignung	10
4. Hinweise zum Bewerbungsverfahren	13
5. Teilnahmeantrag	15
Muster zu Anlage Nr. 11 Berufliche Qualifikation der Projektverantwortlichen	16
Muster zu Anlage Nr. 12 Anforderungskatalog zu den Mindestinhalten vorzulegender Referenzen mit Erläuterungen und Hinweise für die Vergabestelle	17
Muster zu Anlage Nr. 13 Angaben zur Referenz	19
Teil B – Empfehlung für eine Wertungsmatrix	21

Einführung

Die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) ist seit dem 01.11.1997 in Kraft und regelt die Ausschreibung und Vergabe von freiberuflichen Leistungen durch die öffentlichen Auftraggeber in Deutschland. Darunter fallen alle »geistig-schöpferischen« Leistungen – so auch die Ingenieur- und Architektenleistungen.

Für Aufträge für freiberufliche Leistungen der Ingenieure und Architekten unter dem EU-Schwellenwert von z. Z. 207.000 € (netto) ist vergaberechtlich kein formelles Verfahren vorgeschrieben. Diese werden unter Beachtung des Haushaltsrechtes freihändig oder im Verhandlungsverfahren – mit oder ohne vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb) – vergeben.

Für die Vergabe von freiberuflichen Leistungen über dem EU-Schwellenwert müssen die öffentlichen Auftraggeber die Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF), Ausgabe 2009, anwenden.

OP-Trakt und Bettenhaus
Klinikum Kempten

Schwierigkeiten bei der Anwendung der VOF

Trotz der Intention des Gesetzgebers, das Vergaberecht weiter zu vereinfachen, lässt sich immer wieder feststellen, dass die Vergabe freiberuflicher Dienstleistungen im Rahmen der Vergabeordnung öffentlichen Auftraggebern – den Kommunen, Kreisen, Bezirken bis hin zu den Fachbehörden des Freistaates Bayern – und auch den Bewerbern Schwierigkeiten in der Anwendung bereitet.

Besonders klagen unsere Mitglieder über

- Unterschiedliche Bewerbungsbögen und Teilnahmeanträge der öffentlichen Auftraggeber, bei denen die formalisierten Abfragen nach den Teilnehmern am Vergabeverfahren (§ 4 VOF) und den Nachweisen der Eignung (§ 5 VOF) anstelle durch Ankreuzen und durch Eigenerklärungen immer wieder durch unterschiedlich geforderte Nachweise erschwert werden, deren Beibringung erhöhte Aufwendungen verursachen



- unnötige Einschränkungen des Bewerberkreises durch überzogene Anforderungen an Referenzen, die für die ausgeschriebene Dienstleistung nicht veranlasst und auch nicht notwendig sind und
- die oftmals nicht nachvollziehbare Wertung der Eignungskriterien durch fehlende Wertungsangaben.

Lösungsansätze

Aus diesem Grund sah sich die Bayerische Ingenieurekammer-Bau veranlasst, einen **Leitfaden für einen »Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag«** zur einfachen Bearbeitung von Bewerbungen und Angeboten bei der Anwendung der VOF zu entwickeln. Dieser soll den Auftraggebern und den Bewerbern gleichermaßen als Hilfestellung für ein leistungsbezogenes, dem Grundsatz der Gleichbehandlung verpflichtendes und transparentes Wettbewerbsverfahren für die Vergabe von »geistig-schöpferischen« Leistungen dienen.

Der vorliegende Leitfaden wurde als Musterpapier für eine fiktive Ausschreibung eines öffentlichen Auftraggebers am Beispiel einer Fachplanung nach Teil 4 Abschnitt 1 Tragwerksplanung nach HOAI 2013 aufgebaut, wobei

- gleichbleibende Abfragen durch Ankreuzen und standardisierte Anlagen einfach und übersichtlich bearbeitet und überprüft sowie
- projektspezifische Abfragen über das vorgesehene Bearbeitungsteam und die erbetenen Referenzprojekte in gleichartig strukturierte Anlagen eingetragen werden können.

Daneben wird dem öffentlichen Auftraggeber

- ein **Anforderungskatalog über notwendige Referenzeigenschaften** (siehe Muster zu Anlage 12) an die Hand gegeben, die nur durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt sind (§ 5 Abs. 1 VOF).

Wesentlicher Gedanke des Leitfadens ist es dem öffentlichen Auftraggeber für den Nachweis der Eignung, der in der Regel weitgehend durch Referenzen erbracht werden muss, Lösungen an die Hand zu geben, damit die erbetenen Referenzen auch von kleineren Ingenieurbüros – mittelstandsfreundlich – beigebracht werden können. Anstelle von »großen« Referenzen, die alle nur denkbaren Projekteigenschaften in einer Referenz »gebündelt« beinhalten sollen, schlagen wir einen »Eigenschaftskatalog« von fachlich begründeten Einzeleigenschaften vor, die der öffentliche Auftraggeber nach seinem Projekt vorgibt und nach dessen Erfordernissen der Bewerber seine Leistungsfähigkeit nachweisen kann. Für die Wertung der Referenzen soll dabei gerade nicht nur die »deckungsgleiche« größtmögliche Referenz herangezogen werden können, sondern alle Referenzen, die mit der zu vergebenden Dienstleistung im »ingenieurmäßigen« Anspruch vergleichbar sind.

Dem öffentlichen Auftraggeber, der über kein fachkundiges Personal verfügt, wird empfohlen, bei der Erstellung des Bewerbungsbogens, der Festlegung der vom Projekt her bedingten Referenzeigenschaften und der Prüfung der Eignung der Bewerber und der Bewertung der Bewerbungen **kompetente Sachverständige einzuschalten**.

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau führt dazu eine **Liste von VOF-Beratern**, die die erforderlichen Fachkenntnisse besitzen und die den Auftraggeber in allen Vergabe- und Auftragsfragen für freiberufliche Leistungen nach VOF sachkundig und unabhängig beraten.

Dr.-Ing. Heinrich Schroeter
Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

→ www.planersuche.de

→ Servicelisten

→ VOF-Berater



Camerloher Gymnasium, Freising

Weterradarturm Memmingen



Wohnungsbau Funkkaserne Nord

Vergabestelle

Eingang der Bewerbung _____

Bewerber-Nr. _____

Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag für
das Verhandlungsverfahren nach VOF

Maßnahme:	Ingenieurleistung für den Neu- bzw. Umbau eines Gebäudes – Tragwerksplanung –
Leistungen:	– Tragwerksplanung nach Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 1 Tragwerksplanung, Leistungsphase 1 bis 6 HOAI, Ausgabe 2013; – Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen als Besondere Leistung nach Anlage 14 HOAI, Ausgabe 2013;
Auftraggeber:	Vergabestelle
Verfahren:	Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb) gemäß VOF § 3 Abs. 1
Bekanntmachung:	Im Supplement des Amtsblatt der EU Nr. _____ unter _____, elektronisch eingereicht am TT.MM.JJ
Abgabetermin:	am: TT.MM.JJ wo: Vergabestelle

Anlagen siehe auch 0 – Allgemeine Hinweise	Bei fett markierten Anlagen ist das Anlagenblatt der Vergabestelle zu verwenden; die restlichen Anlagen sind – soweit gefordert – vom Bewerber selbst zu erstellen und beizufügen.	Anlagen von der Vergabestelle gefordert	Anlagen vom Bewerber beigefügt
Anlage A:	Auftragsbekanntmachung		
Anlage B:	Empfehlung für eine Wertungsmatrix		
Anlage 1:	Weitere Büroniederlassungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 2:	Erklärung zur Berufshaftpflicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 3:	Erklärung der Bergewergemeinschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 4:	Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 5:	Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 4 Abs. 6 a)–g)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 6:	Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 4 Abs. 9 a)–d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 7:	Nachweise der Qualifikation des Bewerbers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 8:	Angaben zu Unteraufträgen an Dritte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 9:	Erklärung zur Nutzung für Teilleistungen von Kapazitäten anderer Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 10:	Organigramm der für die Leistungen vorgesehenen Projektverantwortlichen und Mitarbeiter am Projekt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 11:	Berufliche Qualifikation der Projektverantwortlichen und Mitarbeiter am Projekt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 12:	Angaben zu den Mindestinhalten vorzulegender Referenzen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 13:	Angaben zu den Referenzen (Referenz 1 bis n)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

TEIL A

0. Allgemeine Hinweise

Der ausgefüllte und unterschriebene »Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag« mit Anlagen ist verschlossen in einem Umschlag unter der Bezeichnung

Az.Xx »Ingenieurleistungen für den Neu- bzw. Umbau eines Gebäudes – Tragwerksplanung«

bei oben genannter Adresse einzureichen.

Bitte füllen Sie die nachfolgenden Tabellen aus, kreuzen Sie Zutreffendes an und fügen Sie die entsprechenden Nachweise bei.

Alle geforderten Erklärungen, Auskünfte, Nachweise und Informationen sind vom Bewerber auf Seite 1 als Anlagen zu vermerken und zusammen mit dem »Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag« als Bewerbungsmappe einzureichen.

Fehlende Erklärungen, Auskünfte, Nachweise und Informationen müssen nach Anforderung durch die Vergabestelle innerhalb von 10 Kalendertagen nachgereicht werden – ansonsten können sie nicht gewertet werden.

Für die Bewerbung, die Anlagen und die beglaubigten Unterlagen gilt ausschließlich die in der Veröffentlichung im EU-Supplement bezeichnete Amtssprache.

Beachte:

Unter Ziff. 2. werden die Teilnahmevoraussetzungen des Bewerbers gemäß III.1 und III.2.1 der Auftragsbekanntmachung (die sogenannten Ausschlusskriterien) ermittelt. Von der Teilnahme können Bewerber ausgeschlossen werden, wenn geforderte Nachweise nicht vorgelegt wurden oder sonstige Umstände vorliegen, die zum Ausschluss führen.

Die Angaben des Bewerbers unter Ziff. 3 gemäß III.2.2 und III.2.3 der Auftragsbekanntmachung (die sogenannten Eignungskriterien) werden auf der Grundlage der beigefügten Anlage B »Empfehlung für eine Wertungsmatrix« bewertet.

1. Allgemeine Angaben zum Bewerber

Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft, Rechtsform		
Ansprechpartner/in, Ort		
Adresse	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
	Land	
	Telefon, Telefax	
	E-Mail	
	Homepage	
Das/die Unternehmen besteht/en seit		
Rechtsform des/der Unternehmen		
ggf. weitere Büroniederlassungen	Beschreibung ist als Anlage Nr. 1 beigelegt (max. 1 Seite)	<input type="checkbox"/> Ja

TEIL A

2. Angaben zur Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen nach § 4 VOF

Die nachfolgenden Zuordnungen (z. B. Zu III.1.1) beziehen sich auf die Ziffern der Auftragsbekanntmachung.

**Zu III.1.1 Geforderte Kauttionen und Sicherheiten
Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung**

Erklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung entsprechend den Forderungen der Auftragsbekanntmachung bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen mit Deckungssummen mindestens für:

Erklärung oder Kopie des Versicherungsscheins ist als **Anlage Nr. 2** beigefügt
 Ja

Personenschäden	xxx € (wird von der Vergabestelle vorgegeben)
Sachschäden	xxx € (wird von der Vergabestelle vorgegeben)

Bei Nichtvorliegen der geforderten Deckungssummen kann der Nachweis durch die Zusage des Versicherungsunternehmens für eine Höherversicherung erbracht werden. Im Auftragsfall wird die bestehende Berufshaftpflichtversicherung in der erforderlichen Höhe ergänzt.

Zu III.1.3 Rechtsform der Bewerbergemeinschaft

Wir bieten als Bewerbergemeinschaft an Ja Nein

Wenn Ja:

Eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters liegt als Anlage Nr. 3 bei Ja

Zu III.2.1 Persönliche Lage des Bewerbers bzw.
Zu III.3.1 Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
Auskünfte nach wirtschaftlicher Verknüpfung/Zusammenarbeit gem. § 4 Abs. 2 VOF

§ 4 Abs. 2 VOF	Liegt eine wirtschaftliche Verknüpfung/Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
----------------	--	---

Wenn Ja, dann ist die Erklärung nach **Anlage 4** des Bewerbungsbogen über die wirtschaftliche Verknüpfung bzw. Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen auszufüllen und einzureichen.

Auskünfte nach Zusammenarbeit – auftragsbezogen – mit anderen Unternehmen gem. § 4 Abs. 2 VOF

§ 4 Abs. 2 VOF	Liegt eine auftragsbezogene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder selbstständigen konzernverbundenen Unternehmensteilen oder sonstigen freiberuflich Tätigen vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
----------------	---	---

Wenn Ja, dann ist die Erklärung nach **Anlage 4** des Bewerbungsbogen über die wirtschaftliche Verknüpfung bzw. Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen auszufüllen und einzureichen

Eigenerklärung gem. § 4 Abs. 6 a) mit g) und Abs. 9 a) mit d) VOF des Bewerbers ob für eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzuordnen ist, entsprechende Ausschlussgründe vorliegen

§ 4 Abs. 6 a) mit g)	Liegen Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 6 a) bis g) vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn Ja, welche? Nähere Angaben auf Beiblatt	Anlage Nr. 5
§ 4 Abs. 9 a) mit d)	Liegen Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 9 a) bis d) vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn Ja, welche? Nähere Angaben auf Beiblatt	Anlage Nr. 6

Nachweis der Qualifikation des Bewerbers (Auftragnehmer) oder der fachbezogenen Führungskraft des Unternehmens

Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft erfüllt/erfüllen die Voraussetzungen des in Nr. III.2 der Auftragsbekanntmachung genannten besonderen Berufsstands Ja

Name des Bewerbers, Funktion

Nachweis meiner/unserer Berufszulassung, insbesondere der meiner/unserer Führungskräfte und aller verantwortlichen Personen bei dieser Dienstleistung über die berufliche Befähigung liegt/liegen als Eintrag in ein Berufsregister (z. B. Bayerische Ingenieurekammer-Bau)	als Anlage Nr. 7 a vor <input type="checkbox"/> Ja
liegt/liegen als Studiennachweis/Studiennachweise	als Anlage Nr. 7 b vor <input type="checkbox"/> Ja
Nachweis zur Berechtigung der Erstellung des Standsicherheitsnachweises gemäß Art. 62 Abs. 2 BayBO liegt	als Anlage Nr. 7 c vor <input type="checkbox"/> Ja
Bei Bewerbern, deren Herkunftsland außerhalb Deutschlands liegt: Meine/unsere Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG ist gewährleistet, im Auftragsfall werden die Vorgaben des Art. 2 BauKaG erfüllt. Die Nachweise dazu liegen	als Anlage Nr. 7 d vor <input type="checkbox"/> Ja
Nachweis der Voraussetzung für den genannten Berufsstand liegt für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft	als Anlage Nr. 7 e vor <input type="checkbox"/> Ja
Nachweis der Voraussetzung für den genannten Berufsstand liegt für jeden anderen Unternehmer, deren Kapazität ich mich/wir uns bediene/n	als Anlage Nr. 7 f vor <input type="checkbox"/> Ja
Bei Bewerbern nach § 19 (3) VOF – Juristische Personen – Eine Erklärung/Erklärungen über die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen (Gesellschafter, bevollmächtigte/r Vertreter, der/die verantwortliche/n Projektbearbeiter), die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen und die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen liegen	als Anlage Nr. 7 g vor <input type="checkbox"/> Ja

TEIL A

3. Angaben des Bewerbers nach § 5 VOF – Nachweis der Eignung

Zu III.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit wird erbracht durch Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren Ja

§ 5 Abs. 4 c) VOF	Gesamtumsatz des Bewerbers [brutto]:		
	20xx		€
	20xx		€
	20xx		€
	3-Jahres-Durchschnitt		€

§ 5 Abs. 4 c) VOF	Jahresumsatz des Bewerbers für entsprechende Dienstleistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung (Tragwerksplanung gemäß Leistungsbild nach § 51 HOAI 2013) vergleichbar sind [brutto]:		
	20xx		€
	20xx		€
	20xx		€
	3-Jahres-Durchschnitt		€

Angaben des Auftragsanteils, den der Bewerber als Unterauftrag an Dritte (Nachunternehmer) vergeben will gem. § 5 Abs. 5 h) VOF

§ 5 Abs. 5 h) VOF	Beabsichtigte Vergabe an Dritte.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn ja, Angaben über Art und Umfang der Leistung die beabsichtigt ist, an Dritte zu vergeben auf gesonderter Anlage.	Anlage Nr. 8

Erklärung, ob sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen will gem. § 5 Abs. 6 VOF

§ 5 Abs. 6 VOF	Nutzung von Kapazitäten Dritter.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn ja, Angaben über Art und Umfang der Kapazitäten von Dritten, die beabsichtigt sind zu nutzen Die Verpflichtungserklärung/en dieses/r Unternehmen liegt/en bei.	Anlage Nr. 9

Zu III.2.3 Technische Leistungsfähigkeit

Die Technische Leistungsfähigkeit wird durch die nachfolgenden Angaben nachgewiesen:

Angaben über die technische Leitung meines/unseres Unternehmens

liegen als **Anlage Nr. 7 a bis 7 h** (nur soweit einschlägig) bei Ja

Erklärung über das jährliche Mittel meiner/unserer in den letzten drei Jahren Beschäftigten sowie über die Anzahl meiner/unserer Führungskräfte der letzten drei Jahre, jeweils gegliedert nach Berufsgruppen:

Bei der nachfolgend angegebenen Anzahl der Beschäftigten dürfen nur die festgestellten Mitarbeiter angegeben werden, die innerhalb des Büros – regelmäßig – mit den entsprechenden Leistungen für den Bereich »Tragwerksplanung« betraut werden.

	Ingenieure	Technische Mitarbeiter	Sonstige Mitarbeiter	Gesamt	davon Führungskräfte: Geschäftsführer, Prokuristen, Inhaber und Vorstände
20xx					
20xx					
20xx					
3-Jahres-Durchschnitt					

Angaben über die für dieses Projekt vorgesehenen Verantwortlichen und die Mitarbeiter am Projekt mit Anzahl, Namen und beruflicher Qualifikation gem. § 5 Abs. 5a) VOF

Ein Organigramm der für die Leistungen vorgesehenen Projektverantwortlichen und Mitarbeiter am Projekt liegt als **Anlage 10** bei Ja

Gewertet wird:

– der **Mittelwert aus den Wertungsergebnissen** für den/die Projektleiter/in, den/die Stellv. Projektleiter/in bzw. den/die maßgebenden/e Mitarbeiter/in und den bestbewerteten der weiteren für dieses Projekt vorgesehenen Mitarbeitern/innen.

Projektleiter/Projektleiterin

Name, Vorname:	
Berufliche Qualifikation, Abschluss am:	
Berufsjahre seit Abschluss/im Büro seit:	
beruflicher Werdegang/Referenzen/Nachweise ist/sind als Anlage Nr. 11 beigefügt (max. 2 Seiten)	<input type="checkbox"/> Ja

Stellv. Projektleiter/Projektleiterin/maßgebende/r Mitarbeiter/in

Name, Vorname:	
Berufliche Qualifikation, Abschluss am:	
Berufsjahre seit Abschluss/im Büro seit:	
beruflicher Werdegang/Referenzen/Nachweise ist/sind als Anlage Nr. 11 beigefügt (max. 2 Seiten)	<input type="checkbox"/> Ja

Mitarbeiter/in am Projekt

Name, Vorname:	
Berufliche Qualifikation, Abschluss am:	
Berufsjahre seit Abschluss/im Büro seit:	
beruflicher Werdegang/Referenzen/Nachweise ist/sind als Anlage Nr. 11 beigefügt (max. 2 Seiten)	<input type="checkbox"/> Ja

Weitere Mitarbeiter nach Projektanforderung gemäß den Angaben in **Anlage 10**

Erklärung über Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung gem. § 5 Abs. 5e) VOF

Die Angaben dienen zur Information der Vergabestelle und werden nicht bewertet.

Anzahl der EDV-Arbeitsplätze		
Vorzuhaltende EDV-Programme (vom Auslober auszufüllen):	Angabe des vorgehaltenen EDV-Programms ggf. mit Hersteller- und Programmname (vom Bewerber auszufüllen):	
Statiksoftware:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundbausoftware:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konstruktionssoftware:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Software / Hardware:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berechnungen nach EnEV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL A

Erläuterungen zur Arbeitsweise und Kommunikation mit dem Auftraggeber und den weiteren Planungsbeteiligten, Angaben zur Reaktionszeit während Planungsphase und Bauausführung

Die Angaben dienen zur Information der Vergabestelle und werden nicht bewertet.

Der Bewerber stellt die Verfügbarkeit des Projektleiters, des Stellvertretenden Projektleiters oder maßgebender Mitarbeiter zu Planungsbesprechungen beim Bauherrn während der Planungsphase (LP1–6) innerhalb der von ihm als ausreichend angesehenen Reaktionszeit sicher.	<input type="checkbox"/> innerhalb eines Tages <input type="checkbox"/> innerhalb zwei Tage <input type="checkbox"/> innerhalb drei Tage
Der Bewerber stellt die Verfügbarkeit des Projektleiters, des Stellvertretenden Projektleiter oder maßgebender Mitarbeiter zur Baustelle während der Bauausführung innerhalb der von ihm als ausreichend angesehenen Reaktionszeit sicher.	<input type="checkbox"/> ≤ 2,0 h <input type="checkbox"/> > 2,0 h bis 4,0 h <input type="checkbox"/> > 4,0 h

Nachweis der fachlichen Eignung in Bezug auf die geforderte Dienstleistung durch Angabe von Referenzprojekten, die in den letzten 5 Jahren vom Bewerber bzw. dessen Büro/der Bewerbergemeinschaft erbracht wurden und die mit der zu vergebenden Dienstleistung in Aufgabenstellung, Umfang und ingenieurmäßigem Anspruch vergleichbar sind.**Beachte:**

Der Stichtag für die Anerkennung der Referenzen ist der TT.MM.JJ, d. h. die Übergabe der vollständigen Referenzleistung oder die Übergabe des Bauvorhabens an den Bauherrn bzw. die Inbetriebnahme des Bauwerks durch den Bauherrn ist **nach** diesem Termin erfolgt – die Bearbeitung durch den Planer oder die Durchführung der Ingenieurtechnischen Kontrolle kann **vor** diesem Zeitpunkt liegen.

Beachte:

Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen.

Projektbezeichnung:	Anlage Nr.
	Anlage Nr. 13a <input type="checkbox"/> Ja
	Anlage Nr. 13b <input type="checkbox"/> Ja
	Anlage Nr. 13n <input type="checkbox"/> Ja

Zum Nachweis der fachlichen Eignung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft werden von der Vergabestelle die Vorlage von Referenzen erbeten, deren Eigenschaften durch den Gegenstand der ausgelobten Dienstleistung gerechtfertigt sind (§ 5 Abs. 1 VOF).

Dazu werden vom Bewerber/der Bewerbergemeinschaft die vorgenannten Referenzen nach Anlage Nr. 13 a bis 13 n vorgelegt, die die von der Vergabestelle erbetenen Referenzeigenschaften gemäß Anlage 12 im erforderlichen Umfang besitzen.

Für die Angaben zu den gewählten Referenzen sind die Formblätter gemäß **Anlage 13 a–13 n** zu verwenden. Je Referenz können maximal 3 zusätzliche Seiten DIN A4 mit weiteren Projektangaben (z. B. textliche Beschreibung, Planausschnitte, Fotodokumentation) hinter das jeweilige Formblatt beigefügt werden.

Bei öffentlichen Auftraggebern im Sinne von § 98 GWB ist eine von der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung der erbrachten Leistung erforderlich.

Bei privaten Auftraggebern ist eine Bestätigung der Leistung (Referenzschreiben) durch den Auftraggeber oder eine Eigenerklärung des Bewerbers beizulegen. Die Bestätigung der Leistung ist jeweils mit den weiteren Projektangaben hinter das entsprechende Formblatt einzufügen.

Unvollständige Referenzen werden nicht gewertet.

Die Beschreibung der Referenzprojekte ist durch Beiblätter anschließend an die **Anlagen 13 a–13 n** beigefügt (max. jeweils 3 Seiten)

Ja

4. Hinweise zum Bewerbungsverfahren

a) Allgemein:

Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und verbleiben bei der Vergabestelle. Die Kosten für die Erstellung der Bewerbung werden nicht erstattet.

Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Die Bewerbungsunterlagen zum Teilnahmewettbewerb müssen zum genannten Schlusstermin – TT.MM.JJ, 12:00 Uhr – in der vorgeschriebenen Form mit der Bezeichnung Az. Xx »Ingenieurleistungen für den Neu- bzw. Umbau eines Gebäudes – Tragwerksplanung –« vorliegen. Der »Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag« ist für die Bewerbung zwingend zu verwenden.

b) Die Auswahl der Bewerber wird in zwei Schritten vorgenommen:

Schritt 1: Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen/Ausschlusskriterien

Im Schritt 1 werden die fristgerecht eingegangenen Bewerbungen überprüft, ob die geforderten Teilnahmevoraussetzungen, Erklärungen und Nachweise vollständig und inhaltlich ausreichend vorliegen. Unrichtige Angaben von erbetenen Auskünften nach Abschnitt III.2 der Auftragsbekanntmachung können zum Ausschluss des Bewerbers führen.

Schritt 2: Eigentliche Auswahlprüfung

Die in der Auftragsbekanntmachung genannten und nachfolgend zusammengestellten objektiven Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern werden einer differenzierten Bewertung unterzogen und mit Bewertungspunkten 1 bis n bewertet, wobei eine Stückelung in halben Punktzahlen vorbehalten bleibt. Die unterschiedliche Wichtung der einzelnen Eignungskriterien untereinander wird durch die unterschiedlich festgelegte Höchstpunktzahl für die einzelnen Eignungskriterien bestimmt.

c) Empfohlene Bandbreite der Wichtung der Eignungskriterien:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	10% bis 30%
Fachliche Eignung und Technische Leistungsfähigkeit	60% bis 80%
– Projektleitung, Mitarbeiter	10% bis 30%
– Bewerberreferenzen für vergleichbare Dienstleistungen	50% bis 70%
Sonstige Bewertungskriterien (Erreichbarkeit, besondere Kenntnisse/Publikationen, Gesamteindruck der Bewerbung)	0% bis 10%

TEIL A

d) Beispiel für die Verteilung der Wichtung der Eignungskriterien bei einer Tragwerksplanung:**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach III.2.2 der Auftragsbekanntmachung
(Gesamtumsatz und Jahresumsatz vergleichbarer Dienstleistungen des Bewerbers)**

Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers	5%
Erklärung über den Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf vergleichbare Dienstleistungen	10%
Summe Gesamtumsatz und Jahresumsatz	15%

Fachliche Eignung und Technische Leistungsfähigkeit nach III.2.3 der Auftragsbekanntmachung

Erklärung zur Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Leistungen (Personalbedarf)	5%
Angaben über das für dieses Projekt vorgesehene Personal – Projektleitung und Mitarbeiter	18%
Summe Projektleitung/Mitarbeiter	23%

Nachweis der fachlichen Eignung – Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen

Referenz 1–n, Tragwerksplanung eines Gebäudes, Neubau und/oder Umbau und/oder Erweiterung	62%
Summe Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen, insgesamt	62%

Gesamtsumme **100%**

Die so berechneten Punktprodukte je Kriterium werden anschließend addiert. Die Bewertung im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs schließt ab mit der Bildung einer Rangfolge.

Die Bewerber mit den auf diese Weise ermittelten höchsten/ausreichenden Punktzahlen der Auswahlkriterien werden zur Abgabe eines Angebots und zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren eingeladen. Bei ausreichend eingegangenen und qualifizierten Bewerbungen werden mindestens 3 Bewerber nach Abschnitt IV.1.2 der Auftragsbekanntmachung ausgewählt, die die höchste Punktzahl erreicht haben. Für den Fall, dass mehrere einzuladende Bewerber gleichermaßen die Anforderungen erfüllen (Punktegleichstand) wird die Auswahl unter diesen durch das Los getroffen (§ 10 Abs. 3 VOF).

Alternative Wertungsmethode

Aus der Überlegung heraus, dass Bewerber, die eine Qualifikationsnorm von 80% bis 90% der maximalen Punktzahl erreicht haben, gleichermaßen qualifiziert sind, die ausgelobte Dienstleistung zur Zufriedenheit der Vergabestelle zu erfüllen, wird von der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau die nachfolgende, gleichwertige Wertungsmethode vorgeschlagen, deren Einzelheiten in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht werden müssen:

Der Auslober setzt eine Qualifikationsnorm von z. B. 85% der maximal erreichbaren Punktzahl fest. Bei einer maximalen Punktzahl von z. B. 500 Punkten sind dies $= 0,85 \times 500 = 425$ Punkte. Aus den Bewerbern, die diese Qualitätsnorm erreichen oder überschreiten, werden durch das Losverfahren (§ 10 Abs. 3 VOF) mindestens 3 Bewerber nach Ziff. IV.1.2 der Auftragsbekanntmachung ausgewählt und so die Teilnehmer für die 2. Stufe des Verhandlungsverfahren festgelegt.

5. Teilnahmeantrag

Ich/Wir beantragen die Teilnahme am Verhandlungsverfahren zur Vergabe der beschriebenen Leistung.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, alle auf dem »Bewerbungsbogen und Teilnahmeantrag« einschließlich der Anlagen getätigten Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des bevollmächtigten
Vertreters des Bewerbers

Anlage 11

Berufliche Qualifikation der Projektverantwortlichen und Mitarbeiter am Projekt

(kann auch durch bürointerne, inhaltsgleiche Anlage ersetzt werden)

1. Persönliche Daten

2. Kurze Darstellung des beruflichen Werdegangs

3. Nachweis der beruflichen Qualifikation

4. Projekte (= Referenzen) der letzten 10 Jahre, die mit der zu vergebenden Dienstleistung in Aufgabenstellung, Umfang und ingenieurmäßigen Anspruch vergleichbar sind:

mit Angaben der Funktion des Leistungserbringers bei der Referenz (z. B. Projektleiter oder Mitarbeiter am Projekt), Leistungszeit, Leistungsart (Objektplanung, Fachplanung, jeweils mit Leistungsbild) und erbrachten Leistungsphasen nach HOAI.

Angaben zu den Mindestinhalten vorzulegender Referenzen

Zum Nachweis der fachlichen Eignung des Bewerbers werden von der Vergabestelle die Vorlage von Referenzen erbeten, deren Eigenschaften durch den Gegenstand der ausgelobten Dienstleistung:

Tragwerksplanung nach Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 1 HOAI, Ausgabe 2013 für den Neu- bzw. Umbau eines Gebäudes gerechtfertigt sind (§ 5 Abs. 1 VOF).

Die vom Bewerber dazu vorzulegenden Referenzen müssen die von der Vergabestelle in Spalte 1 angekreuzten Referenzeigenschaften besitzen:

Von der Vergabestelle gefordert	Referenzeigenschaften:		Die von der Vergabestelle geforderten Referenzeigenschaften werden im geforderten Umfang erfüllt durch:			
	Ziff. 1.–4. Grundlegende Referenzeigenschaften	Ziff. 5.–7. Tiefergehende Referenzeigenschaften	Referenz 1	Referenz 2	Referenz 3	Referenz n
	1.	Anrechenbare Kosten				
<input type="checkbox"/>	1.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2.	Statisch-konstruktiver Schwierigkeitsgrad (Honorarzone)				
<input type="checkbox"/>	2.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	Erbrachte Grundleistungen nach §§ 49–52 HOAI				
<input type="checkbox"/>	3.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	Erbrachte Besondere Leistungen nach Anlage 14 HOAI				
<input type="checkbox"/>	4.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5.	Material/Baustoffe				
<input type="checkbox"/>	5.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6.	Bauweisen				
<input type="checkbox"/>	6.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	7.	Ergänzende Anforderungen				
<input type="checkbox"/>	7.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkung: Die Liste stellt mögliche Referenzeigenschaften für die ausgelobte Dienstleistung dar und differenziert diese in Ziff. 1 bis 4 »Grundlegende« und Ziff. 5 bis 7 »Tiefergehende« Referenzeigenschaften. Die Liste kann bedarfsweise gekürzt oder ergänzt werden.

Die Referenzeigenschaften nach Ziff. 1 bis 3, gegebenenfalls 1 bis 4 müssen als Nachweis der Kompetenz für die ausgelobte Dienstleistung in mindestens einer Referenz erfüllt werden.

Weitere gewünschte Referenzeigenschaften sind zusammen mit der Referenz zum Nachweis der Kompetenz oder mit zusätzlichen Referenzen nachzuweisen.

Zur Anwendung durch die Vergabestelle enthalten die nachfolgenden »Erläuterungen zu den Mindestinhalten vorzulegender Referenzen (Eigenschaften/Inhalte)« weitergehende Angaben bzw. Vorschläge für bei Tragwerksplanungen bewertbare Referenzeigenschaften.

Anlage 12

Hinweise für die Vergabestelle

Erläuterungen zu den Mindestinhalten vorzulegender Referenzen (Eigenschaften/Inhalte):

Die geforderten Referenzen sollen »**Grundlegende Referenzeigenschaften**« (Ziff. 1–3, ggfs. Ziff. 1–4) aufzeigen, die von der Vergabestelle in besonderen Fällen durch »**Tiefergehende Referenzeigenschaften**« (Ziff. 4–7, ggfs. Ziff. 5–7) ergänzt werden können.

Wünscht der Öffentliche Auftraggeber für die vorgenannten Referenzinhalte dazu noch »**Ergänzende Inhalte**«, können diese im Einzelfall – unter Beachtung von § 5 Abs. 1 VOF – gefordert werden.

Es sollte jedoch immer vorgesehen werden, dass die geforderten Referenzinhalte nicht in einer Referenz sondern durch weitere, »ergänzende« Referenzen nachgewiesen werden können.

Dies gewährleistet einen fairen Wettbewerb mit ausreichenden und angemessenen Eignungskriterien zur objektiven Auswahl der Bewerber und bietet somit die Grundlage für ein rechtssicheres Vergabeverfahren.

Grundlegende Referenzeigenschaften:**1. Anrechenbare Kosten**

- Mindestens _____ €.

2. Statisch-konstruktiver Schwierigkeitsgrad (Honorarzone)

- Honorarzone < III oder Honorarzone ≥ III

3. Erbrachte Grundleistungen nach §§ 49–52 HOAI

- Leistungsphasen 2, 3 und/oder Leistungsphase 4
oder
- Leistungsphase 5 und/oder Leistungsphase 6

4. Erbrachte Besondere Leistungen nach Anlage 14 HOAI 2013

- Ingenieurtechnische Kontrolle der Bauausführung
und/oder
- Nachweis der Feuerwiderstandsdauer
und/oder
- Sonstige Besondere Leistungen: _____

Tiefergehende Referenzeigenschaften:**5. Material/Baustoffe**

- Massivbau/Stahlbau/Holzbau/Verbundbau/Glasbau

6. Bauweisen

- Fertigteil-/Stahlbeton-Skelettbauweise
- Vorgespannte Konstruktionen
- Gewölbe/Bogenkonstruktionen
- Systembauweise/Deckensystem (z. B. Hohlkörperdecken)
- Falt-/Schalenträgerwerke
- Seil-/Membrankonstruktionen
- Besondere Gründungsbauweisen (z. B. Baugrundverbesserung, Pfähle/ Rammpfähle, Rüttelstopfsäulen)
- Stützwände
- Sonstige für den Referenznachweis geforderte Bauweise:

7. Ergänzende Anforderungen

- Gebäudeklasse 1 bis 3 BayBO oder Gebäudeklasse 4 und 5 BayBO oder Sonderbauten BayBO
- Baugrubensicherung (z. B. Verbau)
- Abfangung bestehender Gebäude (z. B. Anbau, Grenzbebauung)
- Bauteile im Einflussbereich von Grundwasser (z. B. WU-Bauweise, Auftrieb)
- Tiefgarage im Gebäude
- Besondere Spannweiten
- Sonderlasten (z. B. Maschinenlasten, Gabelstapler, Hochregallasten etc.)
- Nicht vorwiegend ruhende Beanspruchungen (z. B. Kranbahnen)
- Nachweis der Erdbebenbeanspruchung
- Bauen im Bestand oder Bauen unter laufenden Betrieb mit/ohne Einbindung Denkmalschutz

Angaben zur Referenz

Das Referenzprojekt darf nicht älter als 5 Jahre sein

Stichtag: Baufertigstellung/Anzeigedatum der Nutzungsaufnahme: TT/MM/JJ

Projektbezeichnung			
Kurzbeschreibung des Referenzobjekts mit den wesentlichen Merkmalen des Tragwerks			
Auftraggeber (mit Angabe der Kontaktdaten des Ansprechpartners)	<input type="checkbox"/> öffentlicher Auftraggeber im Sinne § 98 GWB	<input type="checkbox"/> privater Auftraggeber	
Planungszeitraum			
Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI	<input type="checkbox"/> Leistungsphase 2	<input type="checkbox"/> Leistungsphase 3	<input type="checkbox"/> Leistungsphase 4
	<input type="checkbox"/> Leistungsphase 5	<input type="checkbox"/> Leistungsphase 6	
Anrechenbare Kosten (DIN 276-1, 2008-12) gemäß Vertrag, netto oder Nettobetrag des Honorars	Kostengruppe 300 (55%) €:		
	Kostengruppe 400 (10%) €:		
	Honorar (€):		
Honorarzone nach HOAI	Honorarzone nach HOAI:		
Erbrachte Besondere Leistungen nach Anlage 14 HOAI	<input type="checkbox"/> Ja, welche ?	<input type="checkbox"/> Nein	
Erbrachte weitere zusätzliche Leistungen	<input type="checkbox"/> Ja, welche ?	<input type="checkbox"/> Nein	
Bescheinigung der erbrachten Leistung	<input type="checkbox"/> Bescheinigung des öffentlichen Auftraggebers liegt bei		
	<input type="checkbox"/> Bescheinigung des privaten Auftraggebers oder Eigenerklärung liegt bei		

*** Die Vergabestelle empfiehlt weitere Projektangaben (z. B. textliche Beschreibung, Beschreibung der Lösungsmethodik und der Vorgehensweise, Planausschnitte, Fotos) beizufügen. Die Darstellung kann vom Bewerber frei gewählt werden. Der Umfang ist auf max. 3 Seiten DIN A4 zu begrenzen.



Chirurgische Notaufnahme und OP-Zentrum Universitätsklinikum Dresden

Innere Medizin der Uniklinik Würzburg, Rohbau



BKH und Klinikum Kempten

Teil B**Empfehlung für eine Wertungsmatrix für die Auswahl der Bewerber (Auswahlprüfung)****1. Eignungskriterium: Gesamtumsatz des Bewerbers**

Der angegebene Gesamtumsatz (UmG) des Bewerbers der letzten 3 Jahre wird gemittelt und auf den zu erwartenden maximalen Auftragswert der angefragten Dienstleistung pro Jahr (Amax) bezogen. Bei Bewerbergemeinschaften wird die Summe der angegebenen Umsatzwerte aller Einzelbewerber gezählt.

Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Stufung	Bewertungspunkte
UmG \leq 1,00 Amax	1
UmG < 1,50 Amax	2
UmG < 2,00 Amax	3
UmG < 2,50 Amax	4
UmG \geq 3,00 Amax	5

Maximal erreichbare Punktzahl = 5,0 Punkte von 100 Punkten

2. Eignungskriterium: Erklärung über den Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Dienstleistung vergleichbar sind.

Der angegebene Jahresumsatz des Bewerbers der letzten 3 Jahre für **Leistungen der Tragwerksplanung** (UmTr) wird gemittelt und auf den zu erwartenden maximalen Auftragswert der angefragten Dienstleistung pro Jahr bezogen.

Bei Bewerbergemeinschaften wird die Summe der angegebenen Umsatzwerte aller Einzelbewerber gezählt.

Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Stufung	Bewertungspunkte
UmTr \leq 1,00 Amax	2
UmTr < 1,25 Amax	4
UmTr < 1,50 Amax	6
UmTr < 1,75 Amax	8
UmTr \geq 2,00 Amax	10

Maximal erreichbare Punktzahl = 10,0 Punkte von 100 Punkten

3. Eignungskriterium: Erklärung zur Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Leistungen der Tragwerksplanung (Personalbedarf) in den letzten 3 Jahren

Aus dem zu erwartenden maximalen Auftragswert pro Jahr der zu vergebenden Dienstleistung wird der Personalbedarf ermittelt. Dafür wird der erwartete Auftragswert Amax zunächst durch einen mittleren Bürostundensatz von 90€ dividiert und das Ergebnis nochmals durch 1.750h/a und Mitarbeiter dividiert. Dieser Rechenwert wird auf eine volle Mitarbeiterzahl aufgerundet und ergibt den erforderlichen Mitarbeiterbedarf pro Jahr (Mb/a). Dieses Ergebnis wird mit der angegebenen aktuellen Mitarbeiterzahl (Ma) des Bewerbers für **Leistungen der Tragwerksplanung** im 3-Jahres-Durchschnitt verglichen.

Dadurch kann der Auftraggeber feststellen, wie dieses Büro hinsichtlich der **Anzahl der vorhandenen Mitarbeiter** auf die ausgelobte Dienstleistung ausgerichtet ist.

Wird dieser Wert erreicht, so erhält der Bewerber 1 Punkt. Ist dieser Wert in **3-facher** Anzahl vorhanden, so bekommt der Bewerber 5 Punkte.

TEIL B

Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Stufung	Bewertungspunkte
Ma </= 1,0 Mb/a	1
Ma < 1,5 Mb/a	2
Ma < 2,0 Mb/a	3
Ma < 2,5 Mb/a	4
Ma >/= 3,0 Mb/a	5

Maximal erreichbare Punktzahl = 5,0 Punkte von 100 Punkten

4. Eignungskriterium: Angaben über das für dieses Projekt vorgesehene Personal (Projektteam) Projektleiter, Stellv. Projektleiter und Mitarbeiter am Projekt – Berufliche Qualifikation

Projektleiter, stellv. Projektleiter und Mitarbeiter am Projekt müssen dabei im Bewerbungsbogen namentlich benannt und ihre berufliche Qualifikation (Jahre im Beruf, vergleichbare Referenzen) muss aus den Anlagen ersichtlich sein.

Der Auftraggeber bewertet dabei die **berufliche Qualifikation** des für dieses Projekt vorgesehenen Personals durch die für den Projektleiter/die Projektleiterin, den Stellvertreter des Projektleiters/der Projektleiterin und der Mitarbeiter am Projekt angegebenen Berufserfahrung (Jahre im Beruf) und der beschriebenen Referenzen quantitativ, das heißt der Anzahl nach.

Dabei werden nur vergleichbare Referenzen herangezogen. Die Vergleichbarkeit orientiert sich dabei an den ingenieurmäßigen Anforderungen der ausgelobten Dienstleistung.

Die Wertung erfolgt dabei für den **Projektleiter**, den **Stellv. Projektleiter** und eine festgelegte Anzahl von **Mitarbeitern am Projekt** – jeweils getrennt - :nach folgendem Schlüssel:

Projektleiter/in:

Stufung	Bewertungspunkte
Berufserfahrung < 5 Jahre	1
Berufserfahrung =/> 5 und < 10 Jahre	2
Berufserfahrung =/> 10 Jahre	3
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 1	1
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 2	2
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 3	3
Projektleiter/in war Mitglied des Projektteams einer Referenz gemäß Anlage 13 ff.	1

Maximal erreichbare Punktzahl = 7 Punkte von 100 Punkten

Stellv. Projektleiter/in bzw. maßgebende/r Mitarbeiter/in:

Stufung	Bewertungspunkte
Berufserfahrung < 3 Jahre	1
Berufserfahrung =/>3 und < 5 Jahre	2
Berufserfahrung =/> 5 Jahre	3
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 1	1
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 2	2
Stellv. Projektleiter/in bzw. maßgebende/r Mitarbeiter/in war Mitglied des Projektteams einer Referenz gemäß Anlage 13 ff.	1

Maximal erreichbare Punktzahl = 6 Punkte von 100 Punkten

Mitarbeiter im Projektteam (der bestbewertete Mitarbeiter wird gewertet):

Stufung	Bewertungspunkte
Berufserfahrung < 3 Jahre	1
Berufserfahrung >= 3	2
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 1	1
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 10 Jahre = 2	2
Mitarbeiter war Mitglied des Projektteams einer Referenz gemäß Anlage 13 ff.	1

Maximal erreichbare Punktzahl = 5 Punkte von 100 Punkten**5. Eignungskriterium: Nachweis der fachlichen Eignung in Bezug auf die geforderte Aufgabe – Referenzen des Bewerbers für vergleichbare Dienstleistungen, die mit der zu vergebenden Dienstleistung in Aufgabenstellung, Umfang und ingenieurmäßigen Anspruch vergleichbar sind.**

Zum Nachweis der fachlichen Eignung des Bewerbers werden von der Vergabestelle die Vorlage von Referenzen erbeten, deren Eigenschaften durch den Gegenstand der ausgelobten Dienstleistung:

In unserem Beispiel:

Tragwerksplanungen für den Neu- bzw. Umbau eines Gebäudes nach Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 1 Tragwerksplanung, HOAI, Ausgabe 2013 gerechtfertigt sind (§5 Abs. 1 VOF).

Die vom Bewerber dazu vorzulegenden Referenzen müssen die von der Vergabestelle in der Anlage 12 angekreuzten Referenzeigenschaften besitzen:

Dabei müssen die Referenzeigenschaften nach Ziff. 1., 2., 3. und 5. als Nachweis der Grundkompetenz des Bewerbers für die ausgelobte Dienstleistung in einer Referenz erfüllt werden. Die Referenz zum Nachweis der Grundkompetenz wird stets als Referenz 1 gewertet.

Die weiteren von der Vergabestelle erbetenen (angekreuzten) Referenzeigenschaften können mit weiteren Referenzen erfüllt werden.

Gewertet werden:

die Referenz mit den erbetenen Referenzeigenschaften zum Nachweis der Grundkompetenz des Bewerbers (= Referenz 1) und bis zu drei weitere Referenzen, die die darüber hinaus erbetenen Referenzeigenschaften abbilden.

Der Bewerber beschreibt die angeführten Referenzprojekte anhand der Anforderungen der Anlage 12, zeigt seine Grundkompetenz hinsichtlich der vorliegenden Aufgabenstellung, des Umfangs, der statisch-konstruktiver Schwierigkeit und des ingenieurmäßigen Anspruchs auf und stellt seinen Leistungsbereich dar. Er beschreibt das Referenzprojekt, den fachlichen Leistungsumfang analog der Leistungsphasen nach den Grundleistungen der HOAI und eventueller erbetenen Besonderen Leistungen und stellt die Besonderheiten der Referenz - Dienstleistung dar.

Die Referenzleistung ist bei öffentlichen Auftraggebern durch eine Bescheinigung der zuständigen Behörde und bei privaten Auftraggebern durch eine Bescheinigung des Auftraggebers oder durch eine Eigenerklärung zu erbringen.

Der Auftraggeber bewertet die vorgelegten Referenzen anhand der Angaben, die in der Auftragsbekanntmachung unter Abschnitt III.2.3 Technische Leistungsfähigkeit bei den Projekten im Einzelnen gefordert waren.

TEIL B

Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Nachweis der grundlegenden Referenzeigenschaften (Referenz 1)

Geforderte grundlegende Referenzeigenschaften nach Anlage 12	In der Referenz 1 sind die geforderten grundlegenden Referenzeigenschaften nach Anlage 12			
	erfüllt	Punkte	nicht erfüllt	Punkte
Ziff. 1 Anrechenbare Kosten	ja	42	Bei Nichterfüllung einer Referenzeigenschaft wird die Referenz nicht gewertet	0
Ziff. 2 Stat.-Konstr. Schwierigkeitsgrad	ja			
Ziff. 3 Erbrachte Grundleistungen	ja			
Ggf. Ziff. 4 Besondere Leistungen	ja			
Ggf. weitere tiefergehende Referenzeigenschaften	ja			
Auftraggeber-Bescheinigung/Eigenerklärung liegt bei	ja			

Maximal erreichbare Punktzahl = 42 Punkte von 100 Punkten

Nachweis weiterer tiefergehender Referenzeigenschaften

Die Kriterien sind mit weiteren Referenzen zu erfüllen

Tiefergehende Referenzeigenschaften nach Anlage 12	In den Referenzen 2 bis n sind die geforderten tiefergehenden Referenzeigenschaften nach Anlage 12 insgesamt			
	erfüllt	Punkte	nicht erfüllt	Punkte
Kriterium 1 Ziff. n	ja	5	nicht erfüllt	0
Kriterium 2: Ziff. n+1	ja	5	nicht erfüllt	0
Kriterium 3: Ziff. n+2	ja	5	nicht erfüllt	0
Kriterium 4: Ziff. n+3	ja	5	nicht erfüllt	0

Maximal erreichbare Punktzahl = 20 Punkte von 100 Punkten

München, 01.10.2015

Ausschuss für Wettbewerbswesen – VOF
der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

© Stand: September 2015
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Erarbeitet vom
Ausschuss für Wettbewerbswesen – VOF
der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

© Bilder
Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten
ibb – Ingenieurbüro für Bauwesen Prof. Burkhardt GmbH & Co.
Staatliches Bauamt Kempten
Staatliches Bauamt Würzburg



Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schloßschmidstraße 3
80639 München
Telefon 089 419434-0
Telefax 089 419434-20
info@bayika.de
www.bayika.de